



Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals
Fondation du Personnel Swissair pour l'aide aux enfants
Swissair Staff Foundation for children in need



60 Jahre Swissair Kinderhilfe

Nachhaltige Unterstützung für Kinder und Jugendliche durch die Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals.

Begonnen hatte alles 1956, als einige Swissair-Mitarbeiter sich entschlossen, für Ungarn-Flüchtlinge Geld zu sammeln und zusammen mit dem Pestalozzidorf Trogen jungen Menschen eine Ausbildung in der Schweiz zu ermöglichen. Was jene Leute damals kaum realisierten: sie legten damit den Grundstein für ein Kinderhilfswerk, das sich 60 Jahre weiter entwickeln und Tausenden von Kindern rund um den Globus eine Startchance ins Leben ermöglichen sollte. In den vergangenen Jahrzehnten konnte die Stiftung rund 25 Millionen Schweizerfranken sinnvoll und nachhaltig einsetzen. Da die Stiftungsmitglieder alle unentgeltlich arbeiten, blieben die Spesen in all den Jahren immer unter 1 Prozent der Einnahmen.

Für eine Airline war es nahe liegend, über die Grenzen hinauszuschauen. Vor allem die Crews wurden auf ihren Stationen in verschiedenen Ländern mit Kinderarmut konfrontiert und für dringend notwendige Hilfe sensibilisiert. Nachdem sich immer mehr Swissair-Angestellte für einen monatlichen Salärabzug oder für regelmässige Spenden fanden, begann 1976 die Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdörfern. Das erste „Swissair-Haus“ wurde 1976 im SOS Kinderdorf in Bangkok eingeweiht. Seither hat die Stiftung den Bau von insgesamt 21 Häusern in SOS-Kinderdörfern auf 4 Kontinenten finanziert und kommt jedes Jahr für die Lebenskosten der im Swissair-Haus lebenden Kindern und ihrer SOS-Hausmutter auf.

Im weiteren unterstützt unsere Stiftung vor allem kleinere Kinderhilfswerke und Projekte mit Schwerpunkt Bildung.

Mit der Nachlassstundung der Swissair im Jahre 2001 wurde die Stiftung plötzlich vor ungeahnte Probleme gestellt. So wurden ihr unter anderem die Infrastruktur und die vielfältige Unterstützung der „Mutter Swissair“ entzogen. Doch die rund 2000 Spenderinnen und Spender bezeugten einmal mehr den sprichwörtlichen „Swissair-Geist“ und liessen „ihre“ Kinder nicht im Stich. Mit intensiver Kommunikation und besonderen Aktionen, so z.B. bei Pensionierten, konnten die Ausfälle kompensiert werden.

Die Swissair Fluggesellschaft existiert nicht mehr, das Kinderhilfswerk des Swissair Personals aber sehr wohl!

Auf www.swissair-kinderhilfe.ch finden Sie alle weiteren Informationen.